

## Kurzprotokoll der Stadtratssitzung vom 15.12.2016

**Beginn:** 19.30 Uhr  
**Ende:** 21.00 Uhr

**Ort:** Ratssaal

**Sitzungsleiter:** Erster Bürgermeister Dr. Dietmar Gruchmann  
**Anwesend:** Hans-Peter Adolf, Jürgen Ascherl, Florian Baierl, Albert Biersack, Götz Braun, Salvatore Disanto, Bastian Dombret, Josef Euringer, Christian Furchtsam, Harald Grünwald, Ulrike Haerendel, Manfred Kick, Josef Kink, Alfons Kraft, Walter Kratzl, Joachim Krause, Werner Landmann, Rudi Naisar, Gerlinde Schmolke, Armin Scholz, Michaela Theis, Kerstin Tschuck, Nihan Yamak

**Entschuldigt:** Ingrid Wundrak

**Verwaltung:** Herr Janich, Herr Kammerer, Herr Popp, Herr Zettl

**Presse:** Frau Passarge, Herr Stäbler

**Gäste:** drei

### Öffentlicher Teil

**Antrag Euringer:** Absetzen von TOP 9 und Vertagung in nicht-öffentl. Sitzung: mehrheitlich abgelehnt (gegen Euringer, Kraft, Biersack, Kink ...)

**TOP 1 Bürgerfragestunde** – nichts

**TOP 2 Feststellung des Jahresergebnisses 2015 (Bilanz) der Stadtwerke Garching**

Zustimmung zur Vorlage einstimmig.

**TOP 3 Wohnen am Schleißheimer Kanal**

Zustimmung zur Vorlage einstimmig.

**TOP 4 Feuerwehr Garching – Neubau Feuerwehrgerätehaus; Raumprogramm**

Hr. Kraft: hat Einsparungsvorschläge vorgelegt und möchte eine Formulierung, dass in Abstimmung mit der FW Einsparungen vor der Wettbewerbsauslobung auszuloten sind.

Hr. Adolf: sieht wie schon im BPU die Vorgehensweise als falsch an. Fraktion der Grünen möchte jetzt keinen Beschluss über Raumprogramm, weil es keinen Grundsatzbeschluss über den Umzug gibt und Finanzierung des Vorhabens – angesichts der allgemeinen Finanzlage und der vielen Aufgaben – unsicher erscheint. Auch eine Zusammenlegung der beiden FW sollte zunächst diskutiert werden. Möchte keinen Wettbewerb, weil er kostet und evtl. nichts bringt. Hr. Kratzl bestärkt das.

Bgm. erwidert, dass die angesprochenen Grundsatzentscheidungen bereits mit dem Umbau der FW Hbk. und dem Erwerb des Grundstücks am Lärmschutzwall erfolgt seien.

Hr. Krause: Man braucht zunächst das Raumprogramm, um die notwendigen Kosten festzustellen, insofern ist die Reihenfolge richtig.

Hr. Zettl: sieht es durchaus auch als gut an, die unattraktive Ortsrandlage architektonisch aufzuwerten. FW bleibt als Preisrichter etc. eng beteiligt; Wettbewerb führt zu

unterschiedlichen Vorschlägen, aus denen man nach den Sachgesichtspunkten auswählen kann. Zeit dafür ist gegeben.

Hr. Dombret sieht auch Schwierigkeit darin, dass der Gesamtkostenansatz nicht genannt wurde. Hr. Zettl taxiert ihn auf ungefähr 10 Millionen Euro.

Hr. Braun und Hr. Kraft sprechen sich für Wettbewerb aus.

Der Beschlussvorlage wird mit der Ergänzung, dass Verwaltung noch Einsparungen prüft und das vorgestellte Raumprogramm nur „Grundlage“ bildet, gegen 3 Stimmen der Grünen beschlossen.

#### **TOP 5 Neubau eines 4-gruppigen Kinderhauses mit Wohnungen - Untere Straßäcker; Durchführung Vergabeverfahren**

abgesetzt

#### **TOP 6 Neubau eines 4-gruppigen Kinderhauses mit Wohnungen - Untere Straßäcker; Auftragsvergabe Baumeisterarbeiten**

Zustimmung zur Vorlage einstimmig.

#### **TOP 7 Straßenunterhaltmaßnahmen 2017; Ermächtigung zur Ausschreibung**

Hr. Zettl erläutert zur Tischvorlage auch die Software, die zur Erfassung von Straßenschäden angeschafft werden soll.

Zustimmung zur Vorlage einstimmig.

#### **TOP 8 Änderung der Besetzung des RPA**

Betrifft lediglich Umbesetzung bei den GRÜNEN (jetzt Werner Landmann).

Zustimmung zur Vorlage einstimmig.

#### **TOP 9 Straßenumbenennung nach Martin Luther**

Teilabschnitt der Telschowstraße soll genommen werden, weil davon nur ein Anwohner betroffen ist.

Hr. Euringer sieht Orientierungs- und Sicherheitsprobleme bei einer solchen Umbenennung eines Straßenabschnitts. Sieht keine Eile und hält Neubenennung in der Kommunikationszone für besser. Hr. Ascherl stimmt zu und hält es zudem für besser, einen evang. Pfarrer aus Garching zu nehmen.

Hr. Landmann will grundsätzlich keine Straßenbenennung nach einem exponierten Vertreter einer Religionsgemeinschaft.

Hr. Krause erinnert daran, dass es der Evang. Kirche um das Reformationsjubiläum 2017 geht.

Hr. Dombret sieht Straßenteilung auch problematisch.

Beschluss wird vertagt.

## **TOP 10 Verkehrssituation im Fußgängerbereich Ortszentrum**

Bgm. sagt, dass es heute nur darum gehe, die Ergebnisse der Umfrage unter den Gewerbetreibenden bekannt zu geben und bedauert, dass sich nur ein Drittel der Befragten geäußert hat. Will breite Diskussion auf der Bürgerversammlung.

Hr. Grünwald: Will jetzt diskutieren, v.a. über Öffnung Helmut-Karl-Platz, und das nicht auf Bürgerversammlung vertagen.

Hr. Kratzl berichtet, dass Ratschiller, Fölsner und das Moti Mahal keinen Fragebogen bekommen haben.

Hr. Krause meint, dass Ratschiller und indisches Restaurant ja nicht über den Bürgerplatz beliefert würden. Der Umfrage nach zu beurteilen, könne man den Status Quo im wesentlichen belassen.

Hr. Euringer will die Beschränkung auf 7,5 t belassen.

Hr. Adolf: hält es für befremdlich, dass nur Gewerbetreibende befragt wurden. Wer vertritt die Interessen der Allgemeinheit? Die Bürgerversammlung genügt nicht zur Befragung. Es muss nicht jeder Lieferverkehr, der von irgendjemandem gewünscht wird, auch zugelassen werden. Bgm. könnte als „Totengräber“ der Fußgängerzone in die Annalen eingehen.

Im Allris fehlen ihm bestimmte Vorlagen, die belegen, dass Durchfahrt Helmut-Karl-Platz nicht rechtens ist.

Bgm. weist die Vorwürfe zurück. Er hat noch keine abschließende Meinung zum Thema, sieht aber Handlungsbedarf vor allem im Hinblick auf Nachtsperrung. Für die Zustimmung zum anhängigen Mediationsvereinbarung hat er keine Grundlage, weil über 12 t nicht abgestimmt wurde.

Hr. Kratzl möchte dennoch, dass der HA-Beschluss zurückgezogen wird, dann würden die Grünen auch ihre Klage zurückziehen.

Hr. Biersack hält Durchfahrt für sicherer, weil sie das Rückwärtsfahren von LKW's verhindert, und wäre deshalb dafür.

Kenntnisnahme.

## **TOP 11 Anträge**

SPD-Antrag auf Beleuchtung am Garchinger See wird eingereicht.

## **TOP 12 Anfragen**

Hr. Ascherl: LKW parken am Auweg und lassen dort morgens Motor warm laufen.